

B e i l a g e

zu dem Wöchentlichen Nachrichten für die Oberamtsbezirke Calw u. Neuenbürg. No. 11 d. 12. März 1828

Herrenalb. (Gläubiger Aufruf.) In Gemäßheit oberamtsgerichtlicher Anordnung soll das Schuldenwesen des Gottlob Gräßle, Pächters zu Herrenalb, außergerichtlich durch Verweisung erledigt werden.

Damit nun hierbei kein etwa unbekannt gebliebener Gläubiger übergangen werde, werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Gräßle zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, widrigenfalls sie es für sich selbst zuschreiben haben, wenn sie hierbei unberücksichtigt bleiben. Wübbad den 26. Febr. 1828.
K. Amts Notariat.

Favelstein. (Floß- und Bauholz Verkauf.) Die Kommune verkauft nahe an der röhrenbacher Straße nach Leinach 170 Stämme rothbuchen Holz in dem sogenannten Heideberg, die Wahl oben heraus in diesem Walde; die Liebhaber werden nun höflich eingeladen, sich bis am Donnerstag den 20. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer bei der Ausschleifs Verhandlung einzufinden. Den 7. März 1828.

Im Namen des Gemeinderaths
Schultheiß M e h l.

Außeramtliche Gegenstände.

Stuttgart. (Aufruf an Excapitulanten.) Durch die bevorstehende Vereinigung der neu aufzustellenden Schützenwachen mit dem Landjäger Corps, sieht sich dieses veranlaßt zu Besetzung mehrerer erledigter Stellen, die unverheiratheten, mit einem guten Abschied versehenen Excapitulanten, hiermit anzusuchen, sich mit obigen Stellen von betretenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen über ihre Ausrüstung versehen, bey der Unterzeichneten Stelle zu melden.

K o m m a n d o des K. Landjäger Corps.
C a l w.

— (Arbeits Empfehlung.) Durch Veranlassung hat

Unterzeichneter wieder eine neue Fadenwirnmaschine erichtet, und empfiehlt sich daher dem Publikum mit dem Bemerkten, daß er sich bestreben wird, den Wünschen desselben durch reale Arbeit zu entsprechen.

Johann Gottfried Schönbale, Ausrüster, No. 318.
— Wohnung zu vermieten. Unterzeichneter hat seine Wohnung in der untern Vorstadt bis Georgii zu vermieten. Die Liebhaber hiezu, können solches bei Gottfried Koller Schreiner einsehen, und das Nähere darüber bei mir vernehmen.

Georg Friedrich Würz, Tuchmacher.
— Es ist in der Nähe von hier eine ganz gut eingerichtete Obstmostpresse samt Mahitrog zu verkaufen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er alle Gattungen sowohl irdenes als auch Porzellan Geschirre mit Drath einbindet, und wo es nothwendig ist auch mit Blech beschlägt. Er kirtet um geneigten Zuspruch
W i d m a n n, Radier.

— Nachricht für Damen. In Bezug auf unsere Ankündigung im vorigen Blatte, den Unterricht in der Kunst ohne Nadeln zu stricken betreffend, machen wir nachträglich bekannt: der Unterricht in unserer Wohnung wird nicht nur allein von 2 bis 4, sondern auch nach Verlangen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und Morgens von 9 bis 11 Uhr erteilt. Wir haben denselben bereits mit gutem Erfolg begonnen, und unseres beschränkten Aufenthalts wegen ersuchen wir diejenigen, welche diese allgemein anerkannte nützliche und angenehme Kunst erlernen wollen, sich gefälligst ohne Säumen zu melden. — Die Haararbeiten anlangend zeigen wir auf Verlangen an, daß die dazu gehörigen Maschinen und Apparate jeden Gehilg 5 fl. kosten. Für den Unterricht darin im Ganzen, welcher längstens 4 Wochen dauert, zahlt eine Person 6 fl., und zwei bei einander 10 fl., drei 15 fl., und viere 15 fl. Auch nehmen wir Bestellungen in diesen Arbeiten an, und versprechen prompte und billige Bedienung.

Die Familie Koch,
wohnhaft bei Hr. Leonhardt, Schuhmacher.
— Auf der Chaussee von hier nach Hirsau ist am vorigen Sonntag Nachmittag ein kleines Cackelbrot mit dem Namen Mang auf der Klinge, und ein

Federmesser mit drei Klingen und einem Schli-
 her verloren gegangen. Die redlichen Finder dieser
 Stücke, werden ersucht, dieselben gegen eine ange-
 messene Belohnung, an Ausgeber dieses abzugeben.

Der Unterzeichnete nimmt sich die Freiheit, die
 Blaubeurer Bleiche, für welche er die Bleichwaaren
 sammelt und weiter besorgt, hiemit bestens zu em-
 pfehlen.

Die ganz neue verbesserte Einrichtung welche diese
 Anstalt zu Erzielung einer zweckmäßigen Lust und Ma-
 sen Bleiche bekommt, verbunden mit den Vorzügen,
 womit sie die Natur begünstigt, berechtigt den Unter-
 zeichneten zu der Ueberzeugung, daß sie vorzüglich
 schöne und gute Bleiche liefern wird. Für schonende
 Behandlung der übergebenen Bleichgegenstände wird
 mit allem Fleiße gesorgt, und bittet daher um viele
 geneigte Zuweisungen derselben

Apotheker E p t i n g.

Sowohl für die Kirchheimer, als auch für die
 Heilbronner Bleiche besorge ich auch heuer wieder die
 Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn, und
 bitte um geneigten Zuspruch.

Ferdinand Georgii.

Gustav Kiderlen in Ulm fährt fort mit Sorgfalt
 und unschädlichen Mitteln schön weiß zu bleichen, und
 empfiehlt auch dieses Jahr seine Leinwand Bleiche
 aufs ergabenste. Die Besorgung der Bleichwaaren
 übernimmt

Johann Friedrich Dreß, Sohn, in Calw.

Es hat sich letzten Samstag auf dem Fruchtmarkt
 ein Hund verlossen, Rude, schwarz, mit weißen Fü-
 ßen, weißer Brust, glatthäarig, Stumpfschwanz;
 wer solchen herbeischafft, erhält ein honnetes Loh-
 geld, und wolle solchen bei Ausgeber dieß abgeben.

Theater Anzeige.

Donnerstag den 13. März wird aufgeführt (zum er-
 stenmal)

Die beiden Französischen Sergeanten
 oder

Der Wurf um Leben und Tod.

Großes Schauspiel in 3 Akten, nach dem französi-
 schen des d' Aubigny für die deutsche Bühne bearbei-
 tet von Friederike Eimenreich.

Auf die vorzügliche Bearbeitung dieses dramatischen
 Kunstwerkes mache ich ein hochverehrtes Publikum
 ganz besonders aufmerksam, zumal da diese Vorstel-
 lung hier noch nie aufgeführt, und unstreitig eines
 der besten Produkte neuerer Kunst ist. Ich kann daher
 einen genussreichen Abend versprechen und bitte daher
 um einen recht zahlreichen Besuch.

Der sich mit Hochachtung unterzeichnet,

J. Weber, Schauspieldirektor.

Unterzeichneter hat bis Georgii ein einzelnes help-
 bares Zimmer zu vermieten; auch kann ein Bett u.
 Aufsatz Komod dazu gegeben werden.

Schneidermeister R a n f.

Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbrotzeln:
 J. J. Wögele, — J. J. Dentschler.

Calw. Marktpreise am 8. März 1823. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 173 Scheffel Aernen; 42 Scheffel Dins-
 del; 24 Scheffel Haber.

Frucht-Preise.			Viktualien-Preise.		
Aernen der Scheffel	15 fl. 36 fr.	15 fl. 22 fr.	12 fl. 48 fr.	Rindschmalz das Pfund	17 fr. — fr.
Dinkel	5 fl. 38 fr.	5 fl. 32 fr.	5 fl. 28 fr.	Schweineschmalz	14 fr. — fr.
Haber	3 fl. 20 fr.	3 fl. 12 fr.	3 fl. 6 fr.	Butter	15 fr. 14 fr.
Weggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	schier gegossene	18 fr. — fr.
Gersten	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.
Bohnen	— fl. 4 ^o fr.	— fl. 44 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.
Wicken	— fl. 36 fr.	— fl. 34 fr.	— fl. — fr.	Eier	— 5 um 4 fr.
Linßen	1 fl. 30 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.		
Erbsen	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.		
Brot-Preise.					
Weißes Brod 4 Pfund	11 fr.				
1 Kreuzerweck voll wägen	7 ³ / ₄ Loth				
Fleisch-Preise.					
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.				
Rindfleisch	6 fr.				
Wolffleisch	4 fr.				
Hammelfleisch	— fr.				
Schweinefleisch	8 fr.				

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — S a k e n h e i m e r, Schoppenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. J. Nevinus, in Calw.

W

Verer

Deck
 ger U
 storbene
 werden
 schafs B
 gesorder
 innerhal
 Kemptro
 säumnis
 jetzt zust
 ben.

So
 Calw

Veror
 D

Neu
 senen U
 vierstöck
 kelte C
 tenan D
 Pfarrer
 nach ges
 Haftes e
 zeigen,
 R. Geri
 ihn aus
 stüchtig
 Polizeib
 retiren,

